

ZWISCHENBERICHT ZU UNSEREM SCHÜTZLING MAEDEH

(Mit Unterstützung der Ergotherapeutin Fr. Redl Fr. Campmann)

Es tut sich viel bei der inzwischen 8-jährigen Maedeh. Sie geht gern in die Schule, traut sich zu, kurze Wege allein zu gehen, liebt ihre kleine Babyschwester und „ärgert“ sich manchmal über ihren kleinen Bruder.

Maedeh ist zu einem richtigen Schulmädchen geworden. Auch wenn ihre Kompetenzen nicht ihrem Alter entsprechen, so macht sie doch deutlich sichtbare Fortschritte in vielen Bereichen. Sie schreibt und liest, sie organisiert sich schon etwas ihren Arbeitsplatz, sie hat Spaß an der Bewegung und genießt das Sein in der Klassengemeinschaft.

Passives Sprachverständnis war bei ihr immer da, jetzt fängt sie auch an zu reden. Man muss gut hinhören und „ihr Zeit“ geben, sich auszudrücken. Die Sätze sind auch kurz und nicht vollständig, aber sie kann sich verständlich machen, kann ihre Anliegen verdeutlichen. Dabei hat ihr die unterstützte Kommunikation, die sie in der Lernförderung und in der Ergotherapie anwendet, sehr geholfen.

Maedeh bewegt sich immer rascher, will mit ihrem kleinen Bruder mithalten. Grobmotorisch wird sie jetzt in der Therapie bewusst gefordert, damit sie ihre Grenzen ausloten kann. Sie muss selber wissen, was sie mit ihren Beeinträchtigungen schafft und wo sie auf sich aufpassen muss. Dazu darf sie im gesicherten Raum „wild“ sein, schaukeln, klettern, hüpfen, ganze Parcours abarbeiten. Sie liebt das und man merkt ihr an, wie sie körperliche Sicherheit gewinnt.

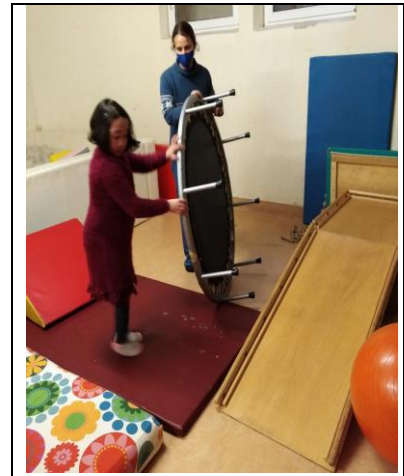
Trotz alledem bleibt ihr Schiefgang bestehen. Im AKH hat man bei der letzten Kontrolle der Mutter erklärt, dass vermutlich bald wieder eine OP, diesmal an den Knien, notwendig sein wird. Bis dahin soll ihre Muskulatur weiter gestärkt werden. Außerdem wird gerade der Kontakt zu einer Physiotherapeutin hergestellt, die ihr mit Bobath-Therapie in diesem Bereich helfen soll.

Im Dezember musste sich Maedeh wieder einer OP unterziehen, diesmal an den Ohren. Zum Glück war es nur ein kleiner Eingriff, Maedeh gehen die vielen Spitalsaufenthalte „schon sehr auf die Nerven“!

Die bereitgestellten und noch nicht aufgebrauchten Budgetmittel ermöglichen die weitere Unterstützung von MAEDEH auch im Vereinsjahr 2023.

Auxilium Infantilis

Klosterneuburg, am 01.01.2022



Lebensweg MAEDEH:

Unser Schützling MAEDEH (7 Jahre) kam im Iran auf die Welt und wurde mit Weichgaumenspalte, beidseitigem Klumpfuß, rezidivierender Hüftluxation und spondyloepiphysärer Dysplasie geboren.

Ihre Eltern flüchteten mit ihr 2015 nach Europa und landeten in Österreich. Nach Monaten in Traiskirchen kam die Familie nach Klosterneuburg. Der große medizinische Bedarf von MAEDEH wurde rasch diagnostiziert und Erstunterstützer begleiteten sie bei den Wegen zu Ärzten, Ambulanzen, Spitälern und Therapie-Einrichtungen. Mittlerweile hat sich die kleine Familie gut in Österreich integriert. 2016 hat MAEDEH einen Bruder bekommen. Beide Eltern kommen mit der deutschen Sprache gut zurecht und haben die erforderlichen Prüfungen positiv absolviert.

Bisherige medizinische Maßnahmen:

- >Erste OP am AKH in Österreich im August 2015 (Lippen-, Gaumen-, Fistelverschluss)
- >Zweite OP im SMZ-Ost zur Korrektur der Hüftluxation im November 2015
- >OP im SMZ-Ost am Klumpfuß (nach McKay Simons) im Juni 2016

Unterstützung durch AUXILIUM INFANTILIS:

Nach erfolgter Durchsicht und Prüfung der uns bekannten Unterlagen durch den wissenschaftlichen Beirat und nach Beschluss unseres Vorstandes wird MAEDEH von uns unterstützt.

AUXILIUM INFANTILIS wird, beginnend mit 01.01.2022, eine kontinuierliche Ergotherapie zur Verbesserung der Grob- und Feinmotorik samt unterstützendem Training im kognitiven Bereich, für die Dauer eines Jahres, finanzieren. Weitere Unterstützungsmaßnahmen sind in Prüfung. Durch periodische Berichte, erstellt durch die interne Projektleitung, werden die Mitglieder und Interessierte von AUXILIUM INFANTILIS von MAEDEH's Therapiefortschritt, informiert.